

Landratsamt Neu-Ulm
Fachbereich 35
Kantstraße 8
89231 Neu-Ulm

2fache Fertigung
 Vorderseite der 1. bis 2. Fertigung

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Abgabeerklärung bitte 1-fach der Kreisverwaltungsbehörde vorlegen. Die 2. Fertigung ist für die erklärende Körperschaft bestimmt.

Abgabetermin: **spätestens 31. März des folgenden Jahres.**

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom 35-9325.3	Unser Zeichen	Abgabennummer 196 775
Ort, Datum	Bearbeiter/in	Telefon

Vollzug der Abwasserabgabengesetze;

Abgabeerklärung für die an Stelle der Kleineinleiter zu zahlende Abgabe für das Jahr _____
 (§§ 8, 9 Abs. 2 AbwAG, Art. 7, 8 Abs. 1 BayAbwAG)

Die Abgabeerklärung gilt für
 gesamtes Gemeindegebiet
 gemeindefreies Gebiet
 folgendes Gebiet _____

LRA_35_002-1 (Anlage 7: Abgabeerklärung für die an Stelle der Kleineinleiter zu zahlende Abgabe)

	Anzahl zum 30. Juni
Einwohner insgesamt	a) _____
An die Kanalisation angeschlossene Einwohner	b) _____
Einwohner, die ihr gesamtes Abwasser anderweitig rechtmäßig einer öffentlichen Abwasseranlage zuführen	c) _____
Einwohner, die ihr Abwasser in einer Abwasserbehandlungsanlage behandeln und einleiten und den anfallenden Schlamm wie folgt entsorgen: 1. Der Schlamm wird einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage zugeführt 2. Der Schlamm wird nach Abfallrecht beseitigt oder verwertet 3. Der Schlamm wird nach der Klärschlammverordnung verwertet Summe:	d) _____ _____ _____ _____
Einwohner, deren Abwasser nach einer Behandlung in einer Abwasserbehandlungsanlage auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen aufgebracht wird.	e) _____
Einwohner, für die eine Kleineinleiterabgabe anfällt $a - (b + c + d + e) = f$	f) _____
Berechnung: Einwohner (f) _____ : 2 x _____ € Abgabesatz *) =	g) _____ €
Abzug für Verwaltungsaufwand: Einwohner (f) _____ x 0,51 €	h) _____ €
Die Entsorgung des Schlammes nach Buchst. d), Nr. 1 - 3 wird bestätigt.	g)-h) _____ €

Art der Entsorgung: _____

Unterschrift _____

* Der Abgabesatz beträgt 35,79 €

Erläuterungen:

Erklärungsfrist:

Die Abgabeerklärung ist gemäß Art. 10 Abs. 1 und 2 BayAbwAG spätestens zum 31. März des folgenden Jahres der Kreisverwaltungsbehörde vorzulegen.

Abgabepflichtiger:

An Stelle von Einleitern, die weniger als acht Kubikmeter je Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser einleiten, sind abgabepflichtig:

- die örtlich zuständige Gemeinde,
- in gemeindefreien Gebieten der Landkreis.

Diese Abgabepflicht besteht nicht, wenn in einer Zweckvereinbarung oder in einer Verbandssatzung ausdrücklich bestimmt ist, dass die Pflicht zur Abwasserbeseitigung einschließlich der Abgabepflicht nach Art. 8 BayAbwAG auf eine andere Gemeinde oder auf einen Zweckverband übergehen soll. Insoweit wird diese Körperschaft abgabepflichtig.

Einwohner:

Wenn eine andere Ermittlung der Zahl der Einwohner zu aufwändig wäre, ist eine Schätzung zulässig. Auszugehen ist von den Verhältnissen zum 30. Juni des Veranlagungsjahres. Als Einwohner sind die mit Haupt- oder Nebenwohnung gemeldeten Personen zu zählen. In den Feldern b) - e) dürfen die gleichen Einwohner nicht mehrmals berücksichtigt werden.

Abgabebefreiung

Die Voraussetzungen für eine Abgabebefreiung ergeben sich aus § 2 Abs. 2 Halbsatz 2 AbwAG, § 8 Abs. 2 Satz 2 AbwAG und Art. 7 Abs. 1 BayAbwAG.

Fehlanzeige:

Die Abgabeerklärung ist auch vorzulegen, wenn keine Kleineinleiter vorhanden sind. In diesem Fall genügt es, in der Abgabeerklärung unter Buchstabe f eine "Null" zu setzen.

Abgabe:

Die Zahl der Schadeinheiten beträgt die Hälfte der Zahl der nicht an die Kanalisation angeschlossenen Einwohner, abzüglich der abgabebefreiten Kleineinleiter. Diese Zahl wird mit dem Abgabesatz multipliziert. Der Abgabesatz ergibt sich aus § 9 Abs. 4 AbwAG und beträgt ab 01.01.2002 35,79 €.